

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laubhölzer
Nadelhölzer
Exoten
Sperrplatten
Tischlerplatten
Türen
Pavatex
Grisotex
Novopan

Holzhandlung



Ihr Einkauf vereinfacht durch grosse Auswahl

Heinrich Grob & Co

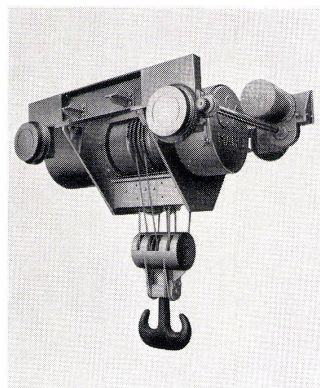
Tavapan
Spasoplatzen
Ultras-
Kunstharzplatten
Furniere
Leime

Zürich 23
Röntgenstrasse 25
Telefon 051 - 42 41 41
Bern 22
Wankdorffeldstr. 68
Telefon 031 - 8 96 01

256

beitszeit erzielen. Vergewärtigt man sich zudem die einfache Handhabung, so wird klar, daß diese Neuerung im Hebezeugbau einen wesentlichen Fortschritt bedeutet. Es läßt sich mit Vorteil sowohl im Güterumschlag – als auch im Fabrikationsbetrieb anwenden.

Es sei noch erwähnt, daß die genannten drei Typen am Mustermessestand der Maschinenfabrik Rüeegg & Co. AG. ausgestellt und teilweise im Betrieb vorgeführt werden.



Dätwyler AG., Schweizerische Draht-Kabel- und Gummiwerke, Altdorf-Uri Halle 8a, Stand 3145

Die Dätwyler AG., Altdorf-Uri, legt in ihrem Stand das Hauptgewicht auf ihre Plastobodenbeläge «Dätwyler» – den Plastrofloor und Plastokorkparkett «Dätwyler». Als neu dürfte die auf dieses Frühjahr erweiterte Farbkollektion dieser Beläge auffallen. Diese auf Grund langjähriger Erfahrung und eingehender Studien erfolgte Neukollektionierung vergrößert die Möglichkeiten der harmonischen Farbgebung und der individuellen Gestaltung des Raumes. Was Plastobodenbeläge «Dätwyler» aber gegenüber den meisten Kunststoffbelägen besonders auszeichnet, ist ihre auf Kork basierende Unterschicht. Sie verleiht den Plastobodenbelägen «Dätwyler» die wirkliche Fußwärme, macht sie angenehm zu begehen und ist überall dort von entscheidender Bedeutung, wo längeres Stehen am gleichen Ort zur Selbstverständlichkeit gehört. Die Herstellerfirma weist auf die hohe Abriebfestigkeit, chemische Beständigkeit und – was besonders ins Gewicht fällt – die leichte Reinigung der Plastobodenbeläge «Dätwyler» hin. Korkparkett sowie Gummi-Boden- und -Treppenbeläge «Dätwyler» sind weitere ausgestellte Produkte in der Serie der

Bodenbeläge «Dätwyler». Zeichnet sich Korkparkett «Dätwyler» in erster Linie durch seine materialbedingte Wärme und Wohnlichkeit aus, so finden die Gummi-Boden- und -Treppenbeläge «Dätwyler» überall dort Anwendung, wo Bauherr und Architekt auf eine überdurchschnittliche Gleitsicherheit und Schalldämmung Wert legen.

Aluminium AG., Menziken Halle 5/6, Stand 1456

Am Aufschwung, den die Leichtmetallverwendung für Bauzwecke in der Schweiz genommen hat, ist Menziken stark mitbeteiligt.

Wenngleich diese Firma keine fertigen Geländer, Fenster, Bedachungen, Tore, Türen, Rolladen und dergleichen herstellt, sondern die dazu erforderlichen Leichtmetall-Halbfabrikate an die zuständigen Konstruktionswerkstätten und Schlossereien liefert, so hat sie dennoch mit Neuschöpfungen vielerorts Pionierarbeit geleistet.

Menziken ist Patentinhaberin für verschiedene normalisierte Leichtmetallkonstruktionen im Hochbau.

Als wesentliche Eigen-Entwicklungen werden am Stand Handmodelle von Fensterkonstruktionstypen für verschiedene Ansprüche gezeigt, desgleichen für

Brücken-, Treppen- und Terrassengeländer, Schaufenster- und Türkonstruktionen.

Der Vollständigkeit halber sei auch auf die konischen Leichtmetallkandelaber hingewiesen.

Bleche, Bänder, Rondellen, Sand- und Kokillengußstücke, gesenkgeschmiedete Teile, Voll- und Hohlprofile für die verschiedensten Verwendungszwecke, Rohre, Draht, lackierte Bänder in Rollenform für Raff- und Rollstorenherstellung ergänzen die Schau.

Ein Belüftungsapparat und verschiedene der heute mit Recht hoch im Kurs stehenden stapelbaren Transportbehälter – Leichtmetall ist ja der Idealwerkstoff für mobile Objekte – sind Repräsentanten der Apparatebauproduktion.

Leichtmetallzubehöerteile für die Textilindustrie belegen einen eigenen Stand, Nummer 1609, in Halle 6.

Knüpftteppich-Fabrik AG., Lotzwil, Langenthal Halle 17, Stand 5825

Im 25. Jubiläumssjahr zeigt die Fabrik eine reichhaltige Kollektion echt geknüpfter Teppiche in Uni, modernen und Orientdesins. All diese Muster können in jeder gewünschten Größe und Farbstellung fabriziert werden.

Die Einstück-WC-Anlage

ARLA

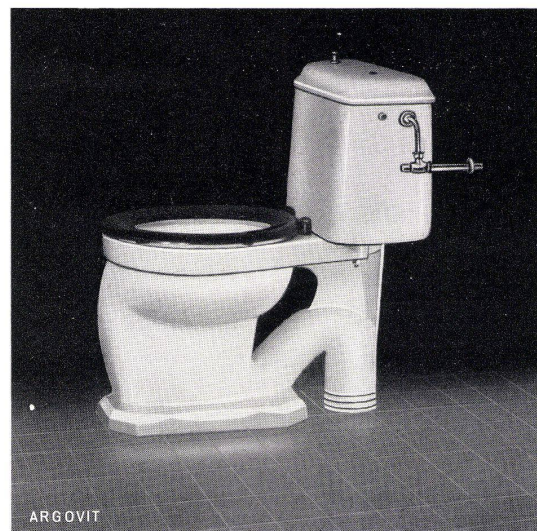
mit Tiefspül- oder Ausspülklosett erhältlich

Argovit Porzellan Laufenburg

KERA-WERKE AG., LAUFENBURG AG

Fabrik für sanitäres und technisches Porzellan

Bezugsquellen: Die Mitglieder des Schweiz. Großhandelsverbandes der sanitären Branche



ARGOVIT

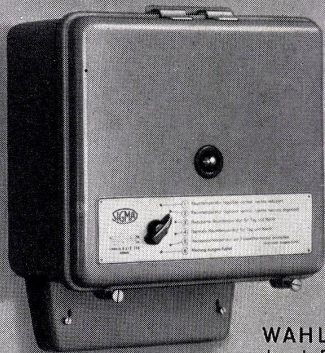
Die witterungsabhängige automatische Zentralheizungs-Regulierung



SIGMA
LANDIS & GYR

Hält eine gleichmäßige Raumtemperatur, unabhängig von der Witterung, der Außentemperatur dem Windeinfluß, der Sonnenstrahlung etc.

Amortisierung der Anlage in kurzer Zeit! Brennstoffeinsparung von 10–15 Prozent.



WAHLPROGRAMM
durch Einknopfbedienung.

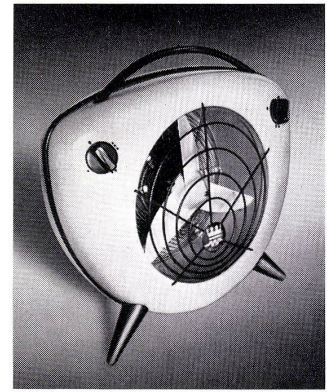
- 1 Raumtemperatur tagsüber normal, nachts reduziert.
- 2 Raumtemperatur tagsüber normal, nachts Heizung abgestellt.
- 3 Reduzierte Raumtemperatur für Tag und Nacht.
- 4 Normale Raumtemperatur für Tag und Nacht.
- 5 Heizwassertemperatur am Kesselthermostat einstellen.
- 6 Heizung ausgeschaltet.

In 2905

LANDIS & GYR AG. ZUG

**Firma Rextherm,
Schießer & Lüthy AG., Aarau
Halle 13, Stand 4705**

Die Firma Rextherm, Schießer & Lüthy AG. in Aarau stellt den neuen Warmluft-Ofen «Climaboy» aus. Er besteht aus einem Gehäuse mit Ventilator und elektrischem Heizkörper. Zur Beheizung von Wohnräumen im Winter werden Ventilator und Heizung eingeschaltet. Die Heizung ist in zwei Stufen regulierbar und auch der Ventilator ist auf zwei Geschwindigkeiten einstellbar. Zur Kühlung der Wohnräume im Sommer wird der Ventilator mit der Höchstgeschwindigkeit betrieben, damit eine rasche und kühlende Luftumwälzung erreicht wird. Neben dem Hauptzweck des Climaboy – Heizung im Winter, Kühlung im Sommer – ist es selbstverständlich, daß dieses Gerät auch für weitere Verwendungszwecke herangezogen werden kann, wie zum Beispiel Haartrocknen und zum raschen Trocknen von Kleinwäsche. Ebenfalls neu ist der ausgestellte Strahl-Ofen, der im Sinne einer Rationalisierung in der Fabrikation aus dem Apparate-



Gehäuse des Climaboy entwickelt wurde. Neben diesen Neukonstruktionen zeigt die Rextherm auf dem Gebiete der Kleinapparate Reglereisen, Haushalteisen, Reiseeisen, den Birex-Heiz- und -Strahl-Ofen und ein Zweiplatten-Rechaud besonders niedriger Bauart.

**K. Rüttschi, Pumpenbau, Brugg
Halle 5, Stand 1242**

Ein von dem bekannten Basler Graphiker Ferdi Afflerbach gestalteter Stand wirbt für die Produkte des Pumpenbaues Brugg.

Vor dunklem Hintergrund leuchtet ein Farbenspiel bunter Rohre, in welche stopfbüchlose Einbaupumpen montiert sind, die heute fast in jedem Haus zur Umwälzung des Heizungswassers dienen. Die schweizerischen Pumpenkonstruktionen dieser stopfbüchlosen Ausführung waren beispielgebend für viele Länder, und die Brugger «Perfecta»-Pumpe wird denn auch heute in fast allen europäischen Staaten und in Amerika in Lizenz gebaut. Besonders geschätzt wird die patentierte optische Drehrichtungskontrolle sowie die für die Perfecta charakteristische Form. Diese Pumpe wurde vom SWB bereits zweimal für «gute Form» ausgezeichnet und erhielt an der Triennale in Milano die Silbermedaille für ihre vorbildliche Gestaltung.

Die Chemie-Perfecta, ebenfalls stopfbüchlos und bedienungsfrei, wird heute für viele giftige oder kostbare Fördermedien als eine der besten Pumpen bezeichnet, da jeder Tropfverlust an der Stopfbüchse wegfällt.

Bei den einstufigen Niederdruckpumpen wird das System der Normung mittels Normzahlen demonstriert. Die neutrale und sinnreiche Stufung der am meisten

verwendeten Pumpen schuf durch die Wiederholung geometrisch ähnlicher Pumpen die Möglichkeit neuartiger Reihenversuche über Wirkungsgradaufwertung und Kavitationsverhalten bei Kreisradmaschinen.

Die mehrstufigen Hochdruckpumpen, die sich besonders durch ihre hohen Wirkungsgrade auszeichnen, sind durch eine Wasserversorgungspumpe und eine Kesselspeisepumpe vertreten. Bei letzterer finden sich verschiedene Maßnahmen gegen die im Betrieb auftretenden hohen Temperaturen verwirklicht, wie Pumpenaufhängung in der Achsebene, Lager- und Stopfbüchsenkühlung. Auch die Tauchmotorpumpe, die lediglich an der Druckleitung aufgehängt wird und bei welcher Pumpe und Motor unter Wasser arbeiten, gehört zu den mehrstufigen Hochdruckpumpen.

Verschiedene Spezialausführungen vervollständigen den Einblick in das weite Gebiet des Zentrifugalpumpenbaues. An weiteren Ausstellungsobjekten seien eine selbstansaugende Pumpe, eine Amphibienpumpe, die unter Wasser und über Tag arbeiten kann sowie ein Exemplar aus der standardisierten Rührwerkreihe erwähnt. Zusammenfassend sei gesagt, daß die Ausstellerin insgesamt über 900 verschiedene Kreiselpumpentypen herstellt, um für jede Fördermenge, jeden Druck und jeden Verwendungszweck ein geeignetes Modell als rationelle Arbeitsmaschine anbieten zu können.

**Ing. G. Herzog & Co., Feldmeilen ZH
Halle 13, Stand 4675**

Der Hovaltherm-Kessel wird in drei Exemplaren gezeigt. Er ist im Einfamilien- und im Mehrfamilienhaus als Zentralheizung und Warmwasserbereitung verwendbar. Er vereinigt Heizkessel und Boiler in einem Apparat.

Hoher Wirkungsgrad und damit geringerer Brennstoffverbrauch bei gleicher Leistung, praktisch unbeschränkte Warmwasserproduktion zu niedrigsten Kosten, Platzersparnis und Vereinfachung der Installation, Umstellbarkeit von Öl- und Koksfeuerung und Möglichkeit der elektrischen Aufheizung des Warmwasserboilers sind die Vorteile dieses Kessels.

Für kleinere Einfamilienhäuser, Bauernhäuser, Etagenwohnungen, ist der Hoval-Zentralheizungs-Kochherd das wirtschaftlichste Heizsystem mit festen Brennstoffen.

Die Firma Ing. G. Herzog & Co. hat ihre Hovaltherm-Kessel-Modelle um eine neue Serie erweitert. Sie zeigt dieses Jahr im Stand Nr. 3061 der Halle 8 neben 4 Kesseln mit Leistungen von 20 000 bis 80 000 kcal/h, zum erstenmal einen Großkessel mit einer Heizleistung von 2 000 000 kcal/h mit eingebautem Boiler von zirka 750 l Inhalt. Dieser Apparat kann die Zentralheizung eines Hauses von zirka 30 Wohnungen

speisen und darüber hinaus das Warmwasser für diese Zahl Wohnungen in praktisch unbeschränkten Mengen zu niedrigsten Kosten erzeugen.

Der gleiche Kessel kann auch das Warmwasser für zirka 70 Wohnungen liefern und daneben teilweise den Wärmebedarf der Zentralheizung decken. Eine solche Anlage ist besonders wirtschaftlich und auch in bezug auf die Anschaffungskosten gegenüber der Lösung mit Einzelboilern, sehr interessant.

